
Zahl der Fluggäste verdoppelte sich wieder

Im vergangenen Jahr sind mehr als doppelt so viele Menschen von den 23 größten deutschen Flughäfen gestartet oder gelandet als im Vorjahr. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, zählten die Flughäfen rund 155,2 Millionen Passagiere. Das sind 111 Prozent mehr als 2021, das stärker von der Corona-Pandemie gezeichnet war. Vom Rekordwert des Jahres 2019 mit 226,7 Millionen Fluggästen war das vergangene Jahr aber noch weit entfernt (minus 31,5 Prozent).

Der innerdeutsche Luftverkehr nahm nicht so stark wieder zu wie die Auslandsflüge. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 flogen fast 60 Prozent weniger Menschen innerhalb Deutschlands, der Auslandsverkehr lag dagegen nur 28,3 Prozent unter dem Niveau von 2019.

Der Frachtverkehr nahm gegenüber dem Vorjahr zwar von 5,3 Millionen auf 4,9 Millionen Tonen ab, blieb aber immer noch deutlich über dem Wert von 2019 (4,7 Millionen Tonnen). (aum)

Bilder zum Artikel



Boeing 787-9 der Lufthansa.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lufthansa
